

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **22 (1914)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Büchertisch.

Serbisches Rotes Kreuz und internationale Liebestätigkeit während der Balkankriege.

Verlag: Art. Institut Drell Füssli in Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Nach Ausbruch des Balkankrieges reiste die Verfasserin mit Empfehlungen der Dunant-Gesellschaft Zürich, des schweizerischen Roten Kreuzes, Sektion Zürich, und der Zürcher Presse nach Serbien und unternahm es, durch zahlreiche Besuche in den verschiedenen Spitälern Belgrads sich ein möglichst umfassendes Bild von der Tätigkeit des serbischen und internationalen Roten Kreuzes zu machen. Sie schil-

dert das Gesehene sehr temperamentvoll und anschaulich. Das Lob, das sie den serbischen und den verschiedenen fremden Hilfsmissionen zollt, ist von ehrlicher Ueberzeugung getragen, und wird nicht verfehlen, unsere Beurteilung des serbischen Volkes in mancher Hinsicht günstig zu beeinflussen. Der Wert des verdienstvollen Buches wird noch wesentlich gehoben durch das reichliche, gut und vornehm ausgeführte Bildmaterial. Ueber hundert photographische Aufnahmen zeigen uns vor allem die Stätten, in denen das Rote Kreuz tätig war, und die Menschen, die sich durch ihr humanitäres Werk verdient gemacht haben.

Briefkasten.

Hr. A. B. in S. Sie, Fräulein, verstehen aber das Reklamieren aus dem ff. und wie kräftig! Wir begreifen, daß es Sie ärgert, daß Sie das Blatt seit vier Monaten nicht mehr erhalten haben, aber Geehrteste! warum so lange warten? Jetzt sind die Nachforschungen schwierig. Hätten Sie sich, wie andere Leute auch, zuerst bei der Post erkundigt, wir glauben, die Sache wäre damit sofort in Ordnung gekommen. Die Ihnen fehlenden Nummern liefern wir Ihnen kostenlos nur dann, wenn es sich herausstellt, daß der Fehler wirklich bei der Post oder bei der Administration lag.

Und noch etwas: Sollten Sie vielleicht bei Ihrer Adressänderung vergessen haben, die alte Adresse anzugeben? Dann liegt der Fehler auch an Ihnen, und wenn wir doch gerade am Reklamieren sind, so bitten wir Sie, uns in Zukunft den Abonnementsbetrag nicht in landesfremden Briefmarken zu senden. Glauben Sie, wir betreiben nebenbei noch einen Markenhandel? Sehen Sie, Fräulein! Wenn Sie nicht so äußerst schneidig reklamiert hätten, so würden Sie auch mit so bösen Antworten verschont geblieben sein. Allein, wie man in den Wald schreit... „Mit für unguet!“
Die Administration.

Instruktionsmaterial.

Wir erlauben die Kursleitungen, das Instruktionsmaterial nach Gebrauch, gehörig und sauber verpackt (Bettwäsche und beschmutzte Verbandtücher gewaschen), an die Adresse

Kehrli & Oeler, Lagerhaus, Weyermannshaus, Bern
zurückzusenden und nicht an

Das Zentralsekretariat des Roten Kreuzes.

An die Vorstände der Zweigvereine.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Frist zur Einsendung der ausgefüllten Jahresberichtsformulare mit dem 28. Februar 1914 abläuft.

Zentralsekretariat.